KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN
Aefligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Rüdtligen-Alchenflüh, Rüti

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

GOTTESDIENSTE

Sa	31. März	21.00	**Osternacht Gottesdienst Kirche Kirchberg** mit Pfrn. Ghislaine Bretscher, Pfrn. Elisabeth Kiener und Vreni Eggimann Osterfeuer und Abendmahl mit Bläsergruppe der Musikgesellschaft Musik: Vreni Grädel, Sopran; Martin Kunz, Geige; Claire Charpentier, Orgel anschliessend Osterfladen-Essen
So	1. April	9.30	**Ostersonntag Kirche Kirchberg** **Sing- und Motetten-Gottesdienst** Pfr. Hannes Dütschler, Abendmahl Kirchenchor anschliessend Apéro Inserat unten / Infos Seite 16
		9.30	**Gottesdienst im Kirchlein Rüti** Pfr. Lorenz Wacker, Abendmahl
So	8. April	9.30	**Gottesdienst Kirche Kirchberg** mit Pfr. Lorenz Wacker anschliessend Kirchenkaffee
		16.00	**Tauferinnerungsfeier Kirche Kirchberg** mit Pfrn. Ghislaine Bretscher
Do	12. April	10.15	**Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme** mit Pfr. Werner Ammeter
So	15. April	9.30	**Gottesdienst Kirche Kirchberg** mit Pfr. Werner Ammeter anschliessend Bistro
So	22. April	9.30	**Gottesdienst Kirche Kirchberg** mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli Schützenchörli Kirchberg anschliessend Bistro
Do	26. April	10.15	**Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme** mit Pfr. Hannes Dütschler
Sa	28. April	19.30	**Waldpredigt Schützenhaus Kernenried** mit Pfr. Werner Ammeter Musikgesellschaft Lyssach
So	29. April	9.30	**Gottesdienst Kirche Kirchberg** mit Pfr. Lorenz Wacker Trachtengruppe Kirchberg anschliessend Bistro

MONATSWORT

Monatswort April

Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!

BRIEF DES PAULUS AN DIE RÖMER 12,21

Siegen? Ja, klar!

Liebe Leserin, lieber Leser

Jesus kämpfte gegen das Böse ohne Gewalt.
Er hat es immer wieder in Gutes umwandeln können. Noch unter dem Kreuz behielt er die Ruhe und wies einem Verbrecher den Weg in die Ewigkeit.

Karfreitag und Ostern, das sind Gegensätze:
- dunkel - hell
- böse - gut
- Angst - Erleichterung
- Schutzlosigkeit bei Gewalt - Freiheit

Wir alle stehen in dieser Spannung, mal stehen wir mehr auf der Seite der Angst und Schutzlosigkeit, mal mehr auf der Seite der Freude und der Freiheit. In dieser Spannung gestaltet sich unser Leben.

Ostern ist eine Sehschule. Wohin sollen wir unsere Aufmerksamkeit hinlenken?
Auf das Leuchten der Sterne bei Nacht, auf die kleine Hoffnung in einer weglosen Situation. Auf Jesu Gegenwart in der Angst des Alleinseins.

Wonach sollen wir Ausschau halten? Auf den Silberstreifen am Horizont und auf all die Momente, in denen wir Böses mit Gutem entkräften konnten.

Ein solcher Sieg ist eine Goldmedaille wert. Nehmen wir es sportlich. Los gehts!

Training heute: Lass dich nicht besiegen!

HANNES DÜTSCHLER, PFARRER

ANLÄSSE

Frühlingskonzert
Panflötengruppe Thun & Seeland
Sonntag, 29. April, 17.00, Kirche
Inserat auf dieser Seite

Dienstags-Mittagstisch für alle
24. April, 12.15 im Kirchgemeindesaal
Erwachsene Fr. 10.00, Schüler Fr. 5.00,
Anmeldungen bis am Vortag, 11.00,
034 447 10 15

Gemeindegebet Kirchlein Rüti
Donnerstag, 5. April, 13.30

Strickkreis
Dienstag, 3./24. April, 14.00, Saal 3

Lesezirkel
Dienstag, 10. April, 9.00,
Hauptstrasse 19, 1. Stock «Sonne»

Freitagmorgengebet
Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche

Kirchenchor
Church Mountain Gospel Choir
Proben und Auftritte nach Programm

Voranzeige
Einladung für Neuzugezogene
Freitag, 4. Mai, 19.15, Kirche
Besichtigung Kirche und Turm, anschliessend Apéro
Die neu Zugezogenen erhalten im April ein Einladungsschreiben

Frühlingskonzert

Panflötengruppe Thun & Seeland
mit Akkordeon Spielring Lyss

Sonntag, 29. April, 17.00, Kirche Kirchberg
EINTRITT FREI - KOLLEKTE
Panflötengruppe Thun & Seeland

FÜR DIE ÄLTEREN

Seniorenessen Aefligen
Mittwoch, 11. April, 11.00,
Gemeindesaal

Seniorenessen Kirchberg
Dienstag, 3. April, 11.30, Platanenhof

Senioren Lyssach
3. April, 13.30 Jassen im Säli Krone
19. April, 11.15 Essen im Hotel
26. April, 13.00 Kegeln auswärts

Seniorenessen Rüdtligen-Alchenflüh
Freitag, 27. April, 11.30, Gemeindesaal

Senioren-Ferienhöck

Donnerstag, 26. April, 14.30, Saal 1/2

Wir halten Rückblick mit Bildern auf die Ferien 2017 und Ausschau auf die Ferien in **Bonndorf im Schwarzwald** vom **18. - 25. August 2018**

Anschliessend Zvieri und Gelegenheit zum Auffrischen von Erinnerungen.

DAS SENIORENFERIEN-TEAM:
UELI UND ELISABETH GUGGER
FRITZ UND DORIS NIEDERHAUSER
LORENZ WACKER, PFARRER

FÜR DIE JUGEND

Kinderlager

9. - 14. Juli 2018, Jaunpass
1. - 5. Klasse
Ausschreibung
www.kirche-kirchberg.ch > Jugendseiten

ONE VOICE
Freitags, 19.00, Jugendraum

ONE VOICE Kids
Freitags, 18.00, Jugendraum

Streetdance Roundabout
Mittwochs, 17.45/18.30/19.30, Jugendraum

Streetdance Kids
Freitags, Kurse ab 15.00, Jugendraum

Streetdance Boyzaround
Montags, 17.45, Jugendraum

Jungscharen Colori und Gilboa
Samstag, 21. April, 14.00

Sonntagschulen, Kolibri
Kernenried: 29. April, 9.30, Schulhaus

Sunneträff Lyssach
Dienstag, 3./24. April, 15.45, Schulhaus

Für 1 1/2 - 3 1/2-jährige Kinder mit ihren Müttern, Vätern oder Grosseltern.

Lieder, Fingerverse, Bewegungsspiele und Tänzchen. Die lustvollen Aktivitäten sprechen alle Sinne an und fördern die Entwicklung der Kinder ganzheitlich. Es braucht bequeme Kleider und rutschsichere Socken oder Turnschläppli.

- **Zeit** Mittwochs, 9.30 - 10.15
- **Kursdaten** - je 8 Lektionen
  2. Mai bis 13. Juni
  17. Oktober bis 5. Dezember
- **Ort** Stöckli 1, Chilchweg 11, Kirchberg
- **Kosten** Fr. 4.00 pro Lektion
- **Leitung und Anmeldung**
  Jeweils eine Woche vor Kursbeginn
  Lydia Fischer, 032 677 21 23,
  lydia.fischer@gmx.ch

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

GHISLAINE BRETSCHER, PFARRERIN

RÜCKBLICK

Zwei Mal Theater pur und ein Mal ein herzerwärmendes Konzert

Die Hoger Jugendarbeit lässt in ihren Projekten junge Menschen in hohem Mass mitbestimmen und fördert die Selbstorganisation und Initiative von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dabei werden stufengerecht sinnvolle Partizipationsformen gewählt.

Im März 2018 kamen gleich drei Projekte zu ihrem Abschluss. Ausführliche Presseartikel und Impressionen in Bild und Ton von den Theateraufführungen und dem Konzert finden sie auf der Homepage www.kirche-kirchberg.ch > Jugendarbeit Insgesamt haben über 600 Zuschauer die Veranstaltungen besucht.

Am ersten Wochenende spielte ONE ACT 1 die Kriminalkomödie «Vorhang uuf».
Selbstbewusst, mit viel Fantasie, Witz und Charme begeisterten die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler das Publikum.

Am zweiten Wochenende präsentierte ONE ACT 2 die Kriminalkomödie «Mörderstund ist ungesund».
Das Stück war von Witz, Verstrickungen und schauspielerischem Können geprägt.

Alle Theateraufführungen fanden im Eventsaal, Luderhof in Bütikofen statt. Den zahlreichen Besuchern wurde von den Jugendlichen beste Unterhaltung geboten. Es war Theater pur mit vielen amüsanten Angriffen auf die Lachmuskeln.

Am dritten Wochenende war ONE VOICE & FRIENDS an der Reihe.
Wohlverdienten, frenetischen Applaus des begeisterten Publikums ernteten die Jugendlichen von ONE VOICE an ihrem Konzert «TAKE ME TO CHURCH» in der Kirche Kirchberg. Gefühlvoll, mitreissend und zu Herzen gehend war die Mischung aus Chorgesang, Duetts, Solis und Instrumentalmusik.

Theater

ONE ACT steht allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 10 Jahren offen.

In einem respektvollen Umfeld in neue Rollen schlüpfen, sich und andere dadurch neu erleben, steht bei ONE ACT im Zentrum. Theaterspiel fördert die Fantasie, die Wahrnehmung die Kommunikation und ein gesundes Selbstwertgefühl. Theaterspielen erweitert die Lust zum Handeln.

Jährlich bringt ONE ACT Produktionen auf die Bühne. Bei der Stückauswahl werden die Teilnehmenden einbezogen. Auch bei Bühnenbau, Kostümen, Technik, Musik usw. gibt es eine breite Palette, wo zusätzlich junge Menschen ihre Talente einbringen und Verantwortung übernehmen können.

Neue Schauspielerinnen und Schauspieler sind willkommen.

Probenzeiten: Oktober bis März am Mittwochabend.
Anmeldung für die nächsten Produktionen bis 31. Mai 2018
an Stefan Grunder, Jugendarbeiter: 079 520 63 94

Leitung: Stefan Grunder und Beatrice Hitzler

Chor

ONE VOICE steht allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 10 Jahren offen.

Im Zentrum steht das gemeinsame Singen und die Gemeinschaft. «Wir singen, weil es gut tut und Freude macht» ist das Motto von ONE VOICE. Chorsingen ist eine Freizeitaktivität, die Selbstwirksamkeit erzeugt.
In einem freundschaftlich geprägten Umfeld lernen die Chormitglieder ihre Stimme kennen und entwickeln sie. Stimmbildung, die Erfahrung der eigenen Stimme als Teil des Gesamtklangs spielen eine wichtige Rolle in der Chorarbeit.

Wöchentliche Proben und intensivere Konzertphasen fördern die sozialen Aspekte des Musizierens. Die Jugendlichen erfahren sich als Teil eines Ganzen, entwickeln Konzertideen und lernen, Verantwortung zu übernehmen. Beim Einüben von Soloparts werden die Sängerinnen und Sänger von Marisa Widmer (Vocal Coaching) unterstützt. Das Repertoire umfasst Gospel, Spirituals und Pop.

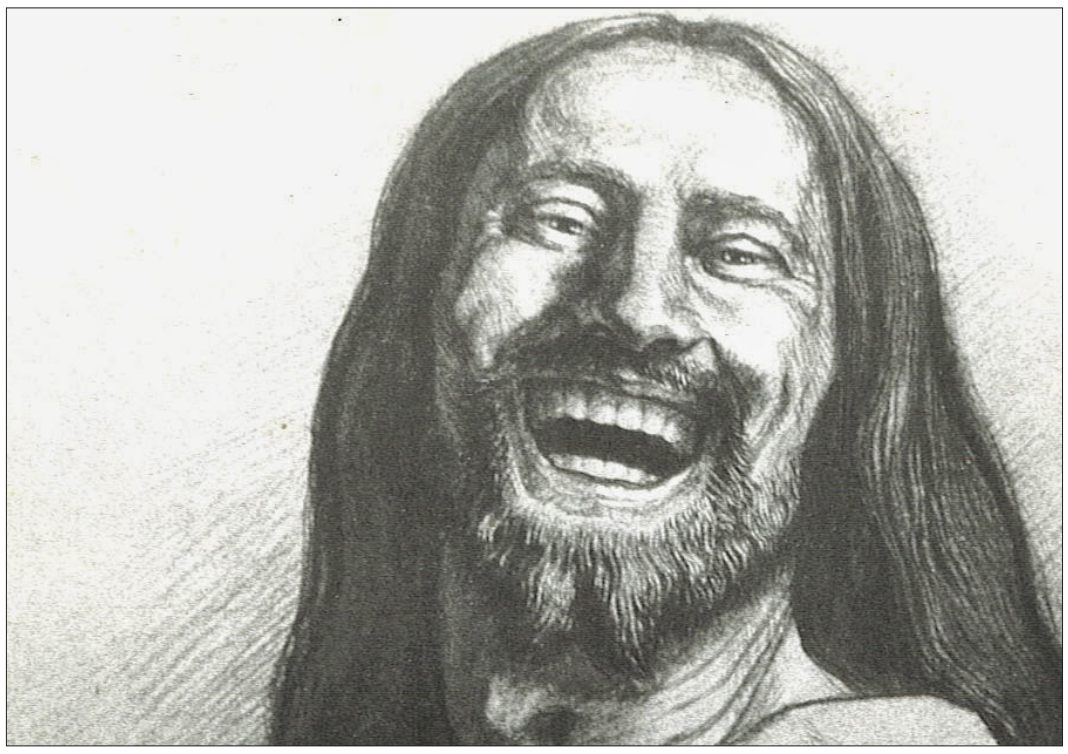
Neue Sängerinnen, Sänger, Musikerinnen und Musiker sind willkommen. Einfach unverbindlich schnuppern kommen.

Jeweils am Freitag von 19.00 - 20.30 im Jugendraum
Leitung: Adrian Menzi
Kontakt: Stefan Grunder, Jugendarbeiter, 079 520 63 94

DENKANSTOSS

Was gibt es da zu lachen?

Dieses Jahr fällt Ostern ausgerechnet auf den 1. April. Obwohl «April, April» und Ostern keinen direkten Zusammenhang haben, so haben beide Tage doch dies gemeinsam, dass das Lachen eine Rolle spielt (siehe Kasten «Osterlachen»). Eine gute Gelegenheit, sich zu fragen, inwiefern der Humor in der Bibel im Neuen Testament, einen Platz hat.



So stellt der verstorbene Künstler Fred Gerber aus Chicago Jesus dar, wenn er lacht.

Wie ein Kamel durch ein Nadelöhr kommt? Darüber wurde zu meiner Studienzeit spekuliert. Denn wenn es für einen Reichen schwieriger ist, in Gottes Reich zu kommen, als einem Kamel durch ein Nadelöhr, so hätten ja Reiche so gut wie keine Chance. Da viele von uns zwar vielleicht nicht aus sehr reichen, aber doch auch nicht aus ganz armen Verhältnissen stammen, müssen wir doch dieses Kamel irgendwie durch das Nadelöhr bringen. Eine, offenbar mittlerweile verworfene, Theorie vermutete, dass eine enge Gasse in Jerusalem mit einem engen Tor gemeint ist, durch das Kamele nur kniend und mit nicht zu vielen Gütern bepackt, passieren können.

An die vielleicht naheliegendste Möglichkeit dachten wir, ansonsten eigentlich auch nicht immer so ernsthaften Studierenden, nicht: vielleicht war diese Aussage von Jesus, die in drei von vier Evangelien zu finden ist (Mk 10,25; Lk 18,25; Mt 19,24), ja auch einfach nur humorvoll gemeint. Mag sein, dass dieser etwas überraschende Vergleich seine Zuhörerinnen und Zuhörer zum Lachen brachte. Gut möglich, dass dies so beabsichtigt war. Vielleicht wurde es dadurch für einen Reichen nicht einfacher, in Gottes Reich zu kommen. Aber sicher geschahen durch die Pointe und die Möglichkeit zu lachen folgende zwei Dinge:

Eine Pointe erlaubt es der Zuhörerin, dem Zuhörer vom eigenen Ich Distanz zu nehmen. Wer in einer an sich ernsthaften Situation auch einmal lachen kann, im besten Falle sogar über sich selbst, der kann für einen Moment aus der Situation heraustreten, und sich selbst für eine kurzen Augenblick von aussen betrachten. Vielleicht sogar über der Situation stehen und sich fragen: Wo stehe eigentlich ich selbst? Wer weiß, ob der reiche junge Mann, wäre er geblieben, statt traurig fortzugehen, nicht auch über sich selber hätte lachen können? Vielleicht hätte er dann eher für sich eine Chance gesehen, sein Leben oder einen Teil davon neu zu überdenken. Denn Humor, wenn er von beiden Seiten ähnlich aufgefasst wird, ermöglicht einen Perspektivenwechsel.

War Jesus humorvoll? Sind die Schriftsteller der Bücher des Neuen Testaments humorvoll?
Dass Jesus Humor haben musste, und dass er, wenn er zu den Menschen sprach, auch Pointen einsetzte, scheint mir nahezu unabdingbar. Wie sonst wäre zu erklären, dass ihm die Menschen offensichtlich gerne und oft auch gebannt zuhörten? Reden aber, die ausschliesslich ernst sind und gar keinen Humor, auch nicht eine einzige Wortspielerei oder sonst ein Augenzwinkern beinhalten, vermögen auf die Dauer wohl kaum, Zuhörerinnen und Zuhörer zu fesseln.

Dazu kommt, dass Jesus offensichtlich die Menschen dazu bewegen wollte, ihr Leben auf eine neue Weise zu betrachten, so dass sie ihre Lebenshaltung, ihre Lebensweise und ihr Handeln im Hinblick auf Gottes Reich des Friedens und der Gerechtigkeit änderten. Dass in ihrem Herzen ein Wandel stattfinden möge. Ein sinnvoller Humor, der einem einen Perspektivenwechsel ermöglicht, hätte seinen Beitrag dazu ganz bestimmt geleistet. Wollen die Evangelien und die übrigen Schriften des Neuen Testaments dasselbe erreichen, wie Jesus, so muss der Humor aus mindestens eben denselben Gründen darin Platz finden.

Warum aber geschieht es dann nur selten, oder nie, dass uns ein biblischer Text wegen seines Humors zum Lachen bringt? Ein Grund ist vermutlich, dass Humor eben nicht nur durch den einzelnen Menschen bedingt ist - wir alle teilen den Humor von andern nur manchmal, wir haben nicht alle denselben Humor - sondern auch durch das kulturelle Umfeld. Und vom kulturellen Umfeld von Jesus und seinen Zeitgenossen wie auch von jenem der Autoren der biblischen Bücher trennt uns sowohl eine grosse zeitliche wie auch eine kulturelle Distanz.

Trotzdem lässt sich meines Erachtens im Neuen Testament auch ohne umfangreiche Kenntnisse der damaligen Gegebenheiten Humor erkennen. Da ich mich zurzeit etwas intensiver mit dem Lukasevangelium beschäftigte, sind mir vor allem Stellen daraus in den Sinn gekommen. Mich persönlich reizt es zum Schmunzeln, wie Jesus das Bild eines Vaters ad absurdum führt, der seinem Sohn partout nicht das gibt, worum der ihn bittet: in Etwa: ein Vater gibt seinem Sohn ja auch nicht eine Schlange, wenn der ihn um einen Fisch bittet. Oder gar einen Skorpion, wenn er ihn um ein Ei bittet. Lk 11,11.12
Oder das Bild desjenigen, der ohne zu planen einen Turm zu bauen beginnt und den Bau nicht fertig kriegt - erinnert dieser nicht ein wenig an das Handeln einer Witzfigur? Lk 14,28–30
Ich frage mich, ob nicht auch die Frau, die das ganze Haus auf den Kopf stellt, um eine Münze wieder zu finden, eine bewusste Überzeichnung ist. Überschwänglich versammelt sie alle Freundinnen und Nachbarinnen und erzählt es ihnen allen… Lk 15,8.9
Zeugt es nicht von einem gewissen Sinn für Humor, wenn Jesus in Lk 20,8 die religiösen Autoritäten seiner Zeit mit der Aussage stehen lässt: «Dann sage ich euch auch nicht, mit welchem Recht ich das alles tue.»

GHISLAINE BRETSCHER, PFARRERIN

Folgende Artikel online befassen sich ebenfalls mit dem Humor in der Bibel

Osterlachen

An Ostern können wir erleichtert auflachen. In unseren Breitengraden schon nur wegen des Frühlings, der das Leben in der Natur zu neuer Pracht erwachen lässt. Im christlichen Glauben, weil an Ostern durch die Auferstehung Jesu Christi der Tod und mit ihm die ganze zerstörerische Macht von Gewalt und Hass überwunden wurde. Anstelle von Hass möge die Liebe stehen, anstelle von Angst begründete Hoffnung, anstelle von Tod das Leben.
Diese Freude, die Osterfreude, wurde während einer Zeit in den Gottesdiensten an Ostern so zelebriert, dass der Pfarrer/Priester bewusst die Gemeinde zum Lachen bringen sollte.

Mehr zum Osterlachen:
z. B. bei Wikipedia unter dem Artikel «Osterlachen»
https://de.wikipedia.org/wiki/Osterlachen

Quellen / weiterführende Links:
Humor im Alten Testament, Artikel von Gisela Matthiae:
https://www.bibelwissenschaft.de/de/Stichwort/21610/

«Welche Texte aus der Bibel haben Sie schon einmal zum Schmunzeln gebracht?»

INTERVIEW

Stephan Aeberhardt

Kirchgemeinderatspräsident

Wie kam es dazu, dass du dich in der Kirchgemeinde engagierst?
Ich wurde im Herbst 2011 angefragt als Ratsmitglied und dann sogar als Ratspräsident zu kandidieren. Da ein paar Jahre zuvor meine Kinder im KUW eine tolle und lehrreiche Unterrichtszeit durchlaufen durften und meine Frau Regine und ich uns von unserer Kirchgemeinde stets getragen fühlten, wollte ich mit meinem Engagement etwas zurückgeben.

Was beschäftigt dich zurzeit in deinem Ressort?
Ich trage die Verantwortung, unterstütze, wo es geht und nehme die Dinge, die anfallen, auf. Zu meinen Aufgaben gehören auch Dinge, wie die Überarbeitung von Pflichtenheften, der Spesenverordnung oder aktuell die anstehenden Gesamterneuerungswahlen. Wir treten in unserem Rat als Einheit auf und kommunizieren dies so. Wichtig erscheint mir, dass wir mit dem notwendigen Respekt Meinungsverschiedenheiten angehen und im Sinne der Sache die Lösung präsentieren können.

Erzähl von einem Highlight deiner Tätigkeit.
Das Highlight war für mich das 500-Jahre-Jubiläumsfest letztes Jahr auf dem Chilchhoger mit dem Höhepunkt des Gottesdienstes. Dieser ist durch unser komplettes Pfarrteam in einer einmaligen Weise durchgeführt worden. Ebenso hat das OK-Team mit seinen Helferinnen und Helfern einen super Effort geleistet. Die mit dem Festzelt ergänzte Infrastruktur hat dies erst ermöglicht. Das war ein Höhepunkt meiner bald siebenjährigen Amtszeit.

Was motiviert dich?
Mit engagierten Leuten Ziele anzustreben und zu erreichen. Dies pflege ich im geschäftlichen Bereich sowie auch im privaten. Ferner stellt es mich auf zu sehen, wie viele Frauen und Männer sich mehr oder weniger unentgeltlich für das Wohl unserer Kirchgemeinde und für das Evangelium einsetzen und stundenlange Vorarbeiten, Support oder Mithilfe leisten. Diesen Personen gebührt ein riesengrosses Dankeschön! Ebenso schätze ich die Unterstützung und Arbeit all unserer Mitarbeitenden!

Was möchtest du uns noch mitteilen
Es ist für mich eine grosse Ehre Teil des Rates sein zu dürfen. Ich bin nach einer turbulenten und hektischen Zeit in diesen Rat eingetreten und versuche stets, mein Bestes zu geben. Ich kann allen empfehlen, sich in der Kirchgemeinde zu engagieren - vielleicht sogar als Ratsmitglied.

INTERVIEW: LORENZ WACKER, PFARRER

CHRONIK

Abdankungen

02. Februar
- **Alice Klara Schürch-Lüdi,** geboren am 22.07.1937, verstorben am 27.01.2018, Kirchberg

12. Februar
- **Erna Lehmann-Bösch,** geboren am 15.01.1922, verstorben am 05.02.2018, Kernenried

13. Februar
- **Friedrich Spross,** geboren am 18.06.1936, verstorben am 02.02.2018, Ersigen

14. Februar
- **Hans Rudolf Zwahlen,** geboren am 17.10.1934, verstorben am 06.02.2018, Ersigen

16. Februar
- **Walter Schütz,** geboren am 22.07.1933, verstorben am 11.02.2018, Moosseedorf

20. Februar
- **Käthe Rhyner-Berger,** geboren am 28.07.1936, verstorben am 11.02.2018, Aefligen

23. Februar
- **Ruth Erna Oppliger-Hirschi,** geboren am 29.11.1927, verstorben am 18.02.2018, Kirchberg

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg
Froberg 2, 3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch
www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:
Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Pfr. Werner Ammeter
034 530 15 14 / 079 565 70 83
werner.ammeter@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Ghislaine Bretscher
079 220 40 41
ghislaine.bretscher@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Hannes Dütschler
079 561 44 50
hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli
031 351 76 40
elisabeth.kiener-schaedeli@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Lorenz Wacker
034 445 22 62
lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

Pikett-Nummer Pfarramt:
Telefon 0848 511 511

Mit der Pikett-Nummer ist innert kurzer Zeit ein Pfarrer/eine Pfarrerin für Sie da.

Jugendarbeit - **Stefan Grunder**
079 520 63 94
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW - **Urs Güdel**
034 447 10 16
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

REDAKTION GEMEINDESEITE

Lisabeth Arnold Wanner
Froberg 2, 3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch

INFO

Verwaltungsangestellte Denise Rohrer 30-Jahre-Jubiläum und Abschied

Unser Leben besteht aus verschiedenen Lebensabschnitten… Einen solchen neuen werde ich nun bald angehen - und zwar steht meine Pensionierung an. Ich kann mir dies zwar noch gar nicht vorstellen, aber auch in diese Situation werde ich hineinwachsen.

Als ich mich 1987 im August beim damaligen Kirchgemeinderat vorgestellt habe, und ich per 1. Januar 1988 angestellt wurde - hätte ich nie gedacht, dass ich so lange in der Kirchgemeinde arbeiten würde. In all den Jahren habe ich immer sehr gerne auf dem «Hoger» gearbeitet. Die Aufgaben waren vielfältig und interessant. Das Team um mich herum war einfach toll und viele schöne Erinnerungen werden mich begleiten.

Ich wünsche all meinen Kolleginnen und Kollegen, dem Pfarrteam und dem Kirchgemeinderat alles Gute und viel Glück bei ihrer anspruchsvollen Arbeit. Herzlichst
DENISE ROHRER

Wir gratulieren Denise Rohrer zum hohen Dienstjubiläum und danken ihr für das Engagement, die kompetente Arbeit und ihre Treue zu unserer Kirchgemeinde. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit ihr sehr. Ende April 2018 wird Denise Rohrer pensioniert. Zur Einarbeitung der Nachfolgerin wird sie der Kirchgemeinde noch weiterhin zur Verfügung stehen.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni wird Denise Rohrer vom Kirchgemeinderat verabschiedet und geehrt.
DER KIRCHGEMEINDERAT

Neue Jugendarbeiterin Corinne Peter

Ich bin momentan im berufsbegleitenden Bachelor Studium für Soziale Arbeit an der FHNW in Olten. In meiner Freizeit liebe ich es, die Natur zu geniessen, etwas Leckeres zu backen, zu tanzen, Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen oder einen guten Film zu schauen. Erfahrungen in der Jugendarbeit habe ich bisher in einer offenen Kinder- und Jugendfachstelle, wie auch in freiwilligen Tätigkeiten als Leiterin in einer Jungschar und einer Tanzgruppe in Burgdorf gesammelt.

Ich freue mich sehr, von nun an als Jugendarbeiterin Teil der Kirchgemeinde Kirchberg zu sein. Bis jetzt kam ich vorallem durch die Bowling- und Billardmöglichkeiten, wie auch durch das chinesische Essen und zwei Hochzeiten in Kontakt mit Kirchberg. Zudem wohnte ich für etwas mehr als ein Jahr in der Gemeinde Rüdtligen-Alchenflüh. Nun ist Kirchberg mein Arbeitsort und ich schaue gespannt den ersten Anlässen, Projekten und den neuen Bekanntschaften entgegen.
CORINNE PETER, JUGENDARBEITERIN

SingGottesdienst

«Wir wollen alle fröhlich sein»

Sonntag, 1. April, Kirche

8.45 - 9.15 Ansingen für alle!
9.30 Gottesdienst

Im Sing- und Motetten-Gottesdienst singen wir unter Anleitung des Kantors und mit Unterstützung des Kirchenchors! Neben dem österlichen Gemeindegesang singt der Chor die zwei Ostermotetten «Der schöne Ostertag» und «Ich bin die Auferstehung und das Leben» von Rolf Suter (*1938).

Ansingen 08.45 - 9.15:
Alle sind herzlich eingeladen, mit dem Chor und der Organistin die Lieder des Gottesdienstes einzuüben und sich singend auf das gemeinsame Feiern vorzubereiten. Mit einer Predigt und liturgischen Texten steht das gesprochene mit dem gesungenen Wort und der Orgelmusik in einem engen Wechsel.
HANNES DÜTSCHLER, PFARRER
MATTHIAS STEFAN, LEITER KIRCHENCHOR

Info aus dem Kirchgemeinderat

Ratssitzung vom 20.02.2018

- **Mechatronische Schliessanlage**
(KGR-Infos 11.05.2017 / 20.06.2017)
Mit der Einrichtung der neuen Schliessanlage wird die Firma Eschmann AG, Brügg, beauftragt. Es ist vorgesehen, bis Ende der Sommerferien die Arbeiten abgeschlossen zu haben.

- **Verpflichtungskredit Pfarrhaus I**
(KGR-Info 11.05.2017)
Die Sanierungsarbeiten aufgrund des Mieterwechsels sind abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 46'296.65. Der Verpflichtungskredit von Fr. 48'000.00 wurde somit um Fr. 1'703.35 unterschritten.

- **WLAN Chilchhoger**
(KGR-Info 24.10.2017)
In den Kirchgemeindesälen und dem Stöckli ist WLAN eingerichtet und verfügbar. Die Einrichtungskosten belaufen sich auf Fr. 13'658.55.

- **Entwicklungshilfe**
Im Jahr 2018 werden wie in den Vorjahren folgende Projekte unterstützt:
  - Christliche Ostmission, Fr. 5'000.00: Kampf gegen Frauen und Kinderhandel in Nepal
  - Vision Ost, Fr. 5'000.00: Projekte Strassenkinder in Sibirien

- **Projekt Senioren für Senioren**
(KGR-Info 28.06.2016)
Aufgrund mangelnder Anfragen wird das Projekt auf den 31.07.2018 eingestellt.

- **Defibrillator**
Im Foyer der Kirchgemeindesäle ist ab Ende April 2018 ein Defibrillator verfügbar.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Motiv Osterkerze 2018

Anlässlich des gemeinsamen katholisch-lutherischen Reformationsgedenkens haben der Präsident des Lutherischen Weltbundes und der Papst im Rahmen des ökumenischen Gebetes in der Kathedrale von Lund, Schweden, eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet.

Das diesjährige Symbol der Osterkerze ist davon inspiriert. Es sind verschiedene schmale und breite, geschwungene Bänder – in Bewegung - zu erkennen. Sie vereinigen sich zwar nicht, streben aber alle zum Kreuz, dem Symbol Jesu Christi, das im goldenen Licht erstrahlt. Das Sujet heisst: «Gemeinsam unterwegs».

Im Glauben an Christus finden die verschiedenen Konfessionen - trotz aller Unterschiede - zueinander. «Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist, und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.» (Joh 17,21)
PFRN. GHISLAINE BRETSCHER,
IN ANLEHNUNG AN © OSTERSYMBOL,
HONGLER KERZEN ALTSTÄTTEN

Quartalslied 2 / 2018

Ostern bis Pfingsten

«Wir wollen alle fröhlich sein»
(RG 468)

Das Quartalslied 2/18 aus dem Kapitel «Gottesdienst im Jahreskreis» bezieht sich im Kirchenjahr auf Ostern und die nachfolgende Osterzeit bis Pfingsten.
Die Jüngerinnen und Jünger können das Unglaubliche noch kaum fassen, Erstaunen weicht grosser Freude über die Begegnung mit dem Auferstandenen!
Die mitreissende und begeisternde Aufforderung «Wir wollen alle fröhlich sein» nimmt uns singend hinein in die freudige Grundstimmung des Osterliedes und ins gemeinsame Singen der tänzerischen, schwungvollen Melodie.

Vor der theologischen Auslegung des Ostergeschehens steht der freudige Ausdruck der singenden Gemeinde über die Begegnung mit dem Auferstandenen im Zentrum.
Wie die Strophen 2-4 begründen, liegt der tiefe Grund des Jubels im Tod und der Auferstehung Jesu.
Jede der fünf Strophen mündet mit dem Refrain direkt in das Lob Gottes, ins «Halleluja», dem Freudenruf der Kirche schlechthin. «Halleluja» als Kennzeichen der österlichen Chris-ten hat eine überwältigende Wirkung, wenn es nach der vierzehntägigen Fastenzeit (ka-tholische Kirche) an Ostern erstmals wieder erklingt.
Vorwärtstreibende, auftaktige Strukturen des tänzerischen Dreiertakts prägen die energie-geladene, freudige und in klarem Dur gehaltene Melodie.
In landeskirchlich reformierten Kreisen wurde das mitreissende, schwungvolle Osterlied erst seit der Einführung des neuen reformierten Gesangbuches (RG, 1998) bekannt und zu einer willkommenen Bereicherung österlicher Gesänge!
MATTHIAS STEFAN, LEITER KIRCHENCHOR